

ANTOS STATT AXOR



Vorstellung: Nach dem Mercedes Actros betritt der Mercedes Antos die Bühne. Die schwere Verteiler-Baureihe beerbt den Axor und tritt mit Euro-6-Triebwerken in 13 Leistungsstufen an.



Taufpaten der neuen Verteiler-Klasse (v. li.): Georg Weiberg, Entwicklungschef Daimler Trucks, und Hubertus Troska, Leiter Mercedes Lkw.

TEXT: OLIVER WILLMS
FOTOS: DAIMLER, ARHICV

Ganz der große Bruder! Der neue Mercedes-Benz Antos sieht dem Daimler-Flaggschiff Actros wie aus dem aerodynamischen Gesicht geschnitten ähnlich. Er soll nach dem Debüt auf der IAA im September den schweren Verteilerverkehr aufmischen. Damit der Nachfolger des Axor den abwechslungsreichen Aufgaben in, um und zwischen den urbanen Ballungsräumen bestmöglichst gewachsen ist, haben die Daimler-Techniker alle Register gezogen.

Dazu zählen der vergleichsweise niedrige Einstieg über drei Stufen,

je zwei Fahrerhaushöhen und -längen (kurz und mittellang) – immer auf Basis der 2,3 Meter breiten Kabine aus dem Actros-Programm – sowie zwei besondere Antos-Ausführungen: eine für Volumentransport und eine, die maximale Nutzlast bieten soll. Auch bei der Innenraumgestaltung wurde der Antos mit zahlreichen Ablagen und pflegeleichtem Kunststoff auf die wechselnden Anforderungen im schweren Verteilereinsatz hin konzipiert.

Wie schon der Erlkönig andeutet, dürfte der volumenoptimierte Antos mit der Zusatzbezeichnung Volumer Freunde beim Pkw-Transport und in der Automotive-Industrie finden. Mit 88 Zentimeter

**Typisch Verteiler:
robuste Kunststoffe und
mannigfaltige Ablagen.**

Rahmenhöhe lassen sich drei Meter lichte Innenhöhe auch beim Sattelzug gut darstellen.

Der andere Spezialist heißt Loader. Er tritt als Sattelzugmaschine dank eines konsequent verfolgten Leichtbaukonzepts mit viel Aluminium und Verzicht auf gewichtstreibende Extras mit einem rekordverdächtigen Leergewicht unter sechs Tonnen an. Damit ist er auch die Antwort auf Gewicht-sensible Tank- und Silotransporte.

Davon abgesehen können die Kunden Antos-Fahrgestelle aus insgesamt 67 Radständen im 30-Zentimeter-Abstand von 265 bis 670 Zentimetern und aus 13 Leistungsstufen von 175 bis 375 kW (238 bis 510 PS) kombinieren.



Der Axor-Nachfolger wird in allen Leistungsvarianten, die ausschließlich in Euro 6 angeboten werden, serienmäßig mit dem automatisierten Powershift-Getriebe ausgerüstet. Damit setzt Mercedes einen weiteren Meilenstein in der kostensensitiven Economy-Klasse im schweren Segment.

Analog zu den schweren Actros-Varianten hat der Antos-Käufer Zugriff auf das komplette Angebotspaket von Sicherheits- und Assistenzsystemen. Mit dem Leistungsangebot bis zu 375 kW aus

dem neuen Reihensechszylinder OM 470 und 471 dürfte sich der Antos auch als flottentaugliches Alternativangebot im nationalen Fernverkehr etablieren.

Produktionsstart für den Mercedes Antos soll unmittelbar nach dem IAA-Messeauftritt in Hannover sein. ■



Der Erlkönig lässt die Verwandtschaft mit dem Actros durchblitzen.